

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hinab auf ainen Rain bis an des Praidling Holz, dann von dem Praidling Holz auf ainen Weg, so im Veld hinab auf Dulmating auf einen Rain gehet, welcher Rain volgens das March ist, unzt hinab auf die Andisen, von dannen gehet die Andisen hinum auf den Stög gegen Vorchtenau, so dem Herrn von Tannberg gehörig. Hernach ist die Andisen das March unzt auf den Stög gegen Hofing, hernach rünt ain Pächel von den Hölzern herab, das Erletpächl genant, welches das March ist, hinab unzt an den Erbstög bei St. Märthen (so sonsten Hanns Ardolph Tättenpeck gehörig ist), volgens schaidet bemeltes Pächl bede Gericht in den Wisen hinab unzt auf Sünthöring, allda das March in das Holz hinauf und durchgehent hernach nach Ausgang dises Holz ligt ein Marchstein bei einem Pierpaum, von dannen gehet das March zwischen zwaien Veldern in ainem Graben hinab unzt auf die Größperger, alda ist volgens die Landstrassen das ordentliche March hinum bis an das Pächel gen Arlating.' (Hierzu Beschreibung IIIb, Landgericht Ried.)

V. Gegen den Burgfrid Obernberg. Vergleichene Grenze des J. 1579: ‚Das Arletpächel ist weiter das March zwischen dem Pfleggericht Ried und Scharding Landgericht und rünt bey dem Hof Arleting herab under der Linden, so aufm Pergl stehet, in Gurten Pach, also das der Hof Arleting im Landgerichte Schärding ligt, gleichwol der Paur sonsten seine Gründ in disen beden Gerichten hat. Was nun hierunderhalb des Arletspächels ist Schärddingerisch, das aber nach dem Gurtenpach hinauf fürs Siechhauß bis under die Pruck und also fortan ist im Rieder Gericht.

Aber herunden, wie das Arletpächl als verstanden bei der Linden in Gurtenpach rünt, schaidet der Gurtenpach die Obernperger und Reicherspergische Gründ, und also das Landgericht Schärding und Obernperg voneinander bis in Instram, welches ungefehr ains Pixenschuß weiter reichten.'

VI. Burgfrid Schärdding. (1642) ‚Der Burckfrid sol weren als weit das Grüental ist mit samt dem Wörth abwärts bis an die Aichelmaur, fürter die Gassen vor dem neuen Obernthor mit samt den Kraut und andern Gärten hinaus bis an die Gatern beim stainen Chreuz, da sich die Strassen in die Velder schaiden also, was innerhalb derselben Gatern beschicht, ist im Burckfrid, und wert derselb Burckfrid, soweit das Clingfeld ist, bis an die Pramleithen, von dannen bis an den Baumgarten zu Cling, hinden am Stadl daselbst gelegen, doch ligen derselb Baumgarten zu Cling, auch die Müll und Herberg daselbs im Landgericht, aber underhalb derselben Müll werdt der Burckfrid